

Paul Mosers Notizkalender 1901.

Behufs Vermeidung von Differenzen gestatten wir uns, auch an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass der Remissionstermin unserer sämtlichen Kalender-Ausgaben mit dem 1. Februar nächsten Jahres abläuft. Etwaige Remittenden müssen bis dahin in unseren oder in Händen unseres Herrn Kommissionärs sein. Später eintreffende Remittenden werden ausnahmslos zurückgewiesen. Ebenso Umtauschexemplare gegen die nächstjährige Ausgabe.

Berliner Lithogr. Institut
Julius Moser.

Noch

vor der Ostermesse

erbitte ich baldigst zurück alle zur Remission berechtigten Exemplare von:

Bachof, Wörterverzeichnis zu Xenophons Anabasis I. 4. Aufl. 75 h no.

Brilmayer, Kleiner Niederfranz. 8. Aufl. Kart. 50 h no.

Göpfert, Moralthologie. III. Band. 2. Aufl. Br. 3 h no.; geb. 4 h no.

Schiffels, Handbuch der brandenb.-preuß. Geschichte. 2. Aufl. 3 h no.

Sauter, Das heil. Messopfer. 1 h 80 h no.

Schröder, Kleine Kirchengeschichte. 2. Aufl. 90 h no.

Vockeradt, Practische Rathschläge für die Anfertigung des deutschen Aufsatzes. 3. Aufl. 75 h no.

Remittenden nach dem 1. April müßte ich zu meinem Bedauern zurückweisen und werde mich auf diese dreimal erfolgte Aufforderung beziehen.

Baderborn, 21. Dezember 1900.

Ferdinand Schöningh.

Noch vor der O.-M.-Remission **zurück-erbeten** alle in Rechnung versandten Exemplare von:

Peter Rosegger, Deutsches Geschichtenbuch. Kart. 4 h ord.

Leipzig, den 24. Dezember 1900.

L. Staackmann, Verlag.

Umgehend zurück erbiten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Holtscher, reman. Magnetismus des Eisens. à 1 h 50 h netto,

da es uns an Exemplaren zur Erledigung fester Bestellungen fehlt.

Zürich, den 29. Dezember 1900.

Zürcher & Furrer.

Ich kaufe

bis auf weiteres das s. Z. gratis gelieferte I. Heft des laufenden (17.) Jahrganges von

Reclams Universum

für 5 h pro Exemplar zurück und bitte um umgehende Remission.

Leipzig. Philipp Reclam jun.

Zurück

erbitte ich alle entbehrlichen Explre. von:

Heymers Posthandbuch

Winter 1900/1.

Zugleich erinnere ich daran, daß bar bezogene Explre. nur bis 15. Februar eingelöst werden können, bis zu welchem Tage ich auch das Rückgaberecht für in Rechnung gelieferte Explre. verlängere.

Hochachtungsvoll

Weimar, 29. Dezember 1900.

A. Zudschwerdt.

Vor der Ostermesse zurück:

Reincke, das Medicinalwesen des Hamburgischen Staates

10 h ord., 7 h 50 h netto.

Nach der Verkehrsordnung § 33 nehmen wir nach dem 1. April 1901 kein Exemplar mehr zurück.

Gleichzeitig heben wir die Bezugsbedingung 7/6 bar für 56 h hierdurch auf.

Hamburg, 27. Dezember 1900.

W. Mauke Söhne Verlag.

Dringend zurück

erbitten direkt auf unsere Kosten (billigste Weise) alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Seeburg, An der Schwelle. 2. Aufl.

Alle nach dem 15. März eingehenden Exemplare werden zurückgewiesen.

Leipzig, 27. Dezember 1900.

A. Deichert'sche Verlagsbuchh.
(Georg Böhme).

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Junger, sicher arbeitender Gehilfe, der beste Empfehlungen hat, kann sofort eintreten. Gehaltsanspr. und Photographie umgehend erbeten.

Düsseldorf.

Julius Baedeker,

Buch-, Kunst- u. Landkartenhandlung.

Für den 1. April 1901 suche ich einen gut empfohlenen, schnell und zuverlässig arbeitenden Gehilfen, der eine gute Schule durchgemacht und nicht eben erst die Lehre verlassen hat.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet
Jena. Gustav Fischer.

Jüngerer, zuverlässiger Gehilfe zu Anfang Januar für lebhaftes Buch- u. Musikalienhandlung (m. Nebenbr.) in einer angenehmen Stadt Sachsens gesucht.

Angeb. sind u. E. H. 152 an Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig zu richten.

Eine Wiener Grosso-Kolportage-Buchhdlg. sucht einen verlässlichen, selbständig arbeitenden Expedienten für auswärtige Kundenschaft. Eintritt kann sofort erfolgen. Salär hoch.

Gef. Angebote unter H. H. 4 sind zu richten an **Ed. Kummer** in Leipzig.

Zum 1. Januar 1901 wird für eine Buchhandlung (große Bilderformate) ein flotter Korrespondent, perfekt in der englischen Sprache, ev. auch in der französischen, in gesetztem Alter gesucht. Ev. Bewerber werden ersucht, ihre Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und Mitteilung ihrer persönlichen Verhältnisse unter Chiffre M. R. J. 1846 in d. Geschäftsstelle d. B.-V. niederzulegen.

Wir suchen einen tüchtigen, rasch und sicher arbeitenden Gehilfen, der seine Beschäftigung hauptsächlich in der fremdsprachlichen Abteilung unseres Sortiments fände. Kenntnis des Französischen und Englischen daher notwendig, einige Erfahrung im französischen u. englischen Buchhandel erwünscht. Nur Herren, die mindestens 3 Jahre zu bleiben beabsichtigen, wollen sich melden. Eintritt bald, spätestens im Laufe des Februar.
Wien, 21. Dezember 1900.

Gerold & Co.

Im Annoncenwesen schon erfahrener Expedient wird für landwirtschaftl. Fachblatt in Berlin zum 1. Februar oder später gesucht. Anfangsgehalt 100 h . Angebote befördert unter H. 1981 die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zu sofortigem Antritt suchen wir einen jüngeren tüchtigen Gehilfen.
Frankfurt a/M.

E. Koeniger's Buchhandlung
(Reiß & Koehler).

Einen instruktiven Volontärposten, der ausgiebige Gelegenheit zu beruflicher und sprachlicher Weiterbildung bietet, wünsche ich demnächst mit einem strebsamen jung. Mann zu besetzen.

Angebote mit Zeugnisabschrift u. Photographie direkt per Post.

Zürich, Dezember 1900. E. M. Ebell.

Ein durchaus erfahrener Buchhalter, der das Inseratenwesen, die Buchführung in der Buchdruckerei, Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung vollständig beherrscht, flotter und sicherer Korrespondent (Stenograph bevorzugt) ist und sich zur Berichterstattung und event. zu kleineren Reisen eignet, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen zu richten an

E. Ziehlke in Viebenwerda.

Ein Gehilfe, Christ, der an Ordnung gewöhnt ist, findet sofort Stellung in einer Buchhandlung Deutschböhmens. Angebote unter Chr. K. 153 durch Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.

Für einen jüngeren, tüchtigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen u. sauberer Handschrift, der über Sprachkenntnisse verfügt und Gewandtheit im Verkehr mit feinstem Publikum besitzt, wird z. 1. Januar 1901 eine Stelle bei uns frei.

Anfangsgehalt 100 h monatlich. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften an die **Plahn'sche Buchhandlung** in Berlin W. 56.

Zu Anfang nächsten Jahres findet junger Gehilfe (Süddeutscher bevorzugt) bei uns instruktiven Posten.

Angebote mit Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

Luzern.

Prell & Eberle.

Berlin! — Größere Sortimentsbuchhdlg. Berlins sucht für sofort einen tüchtigen, intelligenten Gehilfen, der mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut sein muss. Kenntnis der englischen Sprache erwünscht. Anfangsgehalt 120 h . Einsendung der Photographie erbeten. Gef. Angeb. u. A. B. H. 1973 an die Geschäftsst. des B.-V.